

Nr. 01 / März 2022

## Pony-Express

Der Pony-Express war ein als Reiterstafette organisierter Postbeförderungsdienst in den Vereinigten Staaten und für rund ein Jahr die schnellste Postverbindung in Nordamerika... und wir lassen den Pony-Express erneut aufleben - exklusiv für unser Jubiläumsjahr!

Hier informieren Vorstand und Ausschuss in unregelmäßigen Abständen über den RFV Waldburg e.V.

### Wie alles begann

Vor 50 Jahren, genau am 15.12.1972 bei der Wirtschaft zum Tal (besser gesagt bei Weltes Thea), gründeten ein paar Reiterleute den Reit- & Fahrverein Waldburg - damals noch als Reitabteilung des ASV Waldburg.

Die Gründungsmitglieder waren Kurt Siegel, Elfi und Peter Sirsch, Peter und Marlis Vogel, Roger Darcane, Heinrich Hamm, Hubert Schäch und Hermann Heine.

Bis heute sind Hubert Schäch und Hermann Heine aktiv in unserem Verein. Peter und Elfi Sirsch unterstützen den Verein immer noch in passiver Mitgliedschaft.



Mit **Hermann Heine** hat Schriftführerin Nathalie Schupp gesprochen - 50 Jahre nach der Vereinsgründung:

*Hermann, Du stehst mit auf der Gründerurkunde, aber Du bist trotzdem noch keine 50 Jahre Mitglied - wie kann denn das sein?*  
„Ja, am Anfang der Gründung war ich schon noch dabei, wie lange ich Mitglied war, weiß ich heute nicht mehr genau. Dann kam einer, der hat Unruhe reingebracht und uns *junge* immer zurechtweisen wollen. Das hat mir nicht gefallen und dann bin ich wieder ausgetreten.“

Aber auch aus zeitlichen Gründen. Ich war dann viel auf Montage (Freileitungsbau Müller) und über 9 Jahre Busfahrer bei der Firma Grabherr.“

### Und wie kam es dann doch wieder anders?

„Mit 36 Jahren hab ich dann bei der EVS angefangen. Und wie ich dort angefangen habe, hab ich direkt ein Ross gekauft. Denn ich hab immer gesagt, wenn ich wieder ein geregeltes Leben habe, kommt ein Pferd her. Es war ein Schimmel mit dem Namen Feger. Dieser stand im Stall von Kurt Siegel in Sieberatsreute. Den hatte ich aber nicht arg lange - war halt ein richtiger Feger. Auf ihn folgte dann ein Fuchs, mit dem Namen Twister.“

### Dann hattest Du schon als Kind Umgang mit Pferden?

„Pferde waren ja Arbeitstiere in meiner Kindheit. Mit 14 Jahren etwa saß ich zum ersten Mal auf einem Pferd. Ich war in der Jugend viel in Sieberatsreute bei meinem Vetter Josef Kibele. Dort hatte ich immer Umgang mit den Pferden. Wir sind auch mit den Pferden in den Wald und auf den Acker zum Schaffen. Das hat mir gefallen.“

Und von Kibeles hab ich immer das Pferd für den Blutfreitag geliehen bekommen.“



# Reit- und Fahrverein Waldburg e.V.

1. Vorsitzender: Markus Schädler  
Im Ösch 11, 88289 Waldburg  
Fon: 07529/2801

---



## *Wie war das dann mit Reitstunden und dem Vereinsleben damals?*

„Die ersten vier Jahre war der RFV ja eine Abteilung des ASV Waldburg. Man ist zusammen ausgeritten oder auf Ritte gegangen und es gab auch Stammtische.

1976 wurde der RFV dann eigenständig und bald darauf hat man das Gelände am Blauensee gepachtet und einen Stangenzaun gebaut. Von da an fanden dort die Reitstunden statt.

Damals war es noch ein reiner Grasplatz. Unser Reitlehrer war Heinrich Hamm. Geritten bin ich auf diesem Foto mit der Flora von Kibeles.“

## *Wie kam es, dass Du 1988 wieder Mitglied des RFV wurdest?*

„Also um es kurz zu machen: 1981 haben Gisela und ich geheiratet. Gisela wollte dann auch immer den Twister reiten.“

### *Gisela erinnert sich an eine Geschichte und erzählt:*

„Ich habe heimlich Reitstunden bei Fridolin Detzel genommen. Weil Hermann immer gesagt hat *den Twister den verhebst du nicht.*“  
Mein Reitzug hab ich im Keller versteckt.

Dann hat mal eine Gruppe von Reitern beschlossen nach Grasbeuren zu Fuchsjagd zu gehen. Da wollt ich unbedingt mit - mit dem Twister - und natürlich hatte Hermann Recht, ich hab ihn nicht verhoven!

Zur Halbzeit hab ich dann den Rudi Wetzl angesprochen: *Sie, können wir die Pferde tauschen, ich verheb` meinen nicht`* - denn der Rudi hatte ein braves Ross von Familie Feuerstein dabei das ich auch schon kannte.

Der Rudi hat mich erst mal angeschnauzt, dass man doch nur eine Jagd reiten könne, wenn man auch Reiten kann!

Nach dieser Fuchsjagd hab ich dann offiziell Reitstunden mit Twister auf der Reitanlage Blauensee genommen. Es folgte der gemeinsame Eintritt im Juni 1988 in den RFV Waldburg.

## *Beim Reiten alleine blieb es nicht, wie kamst Du zum Fahren, bzw. Festwagenfahren?*

„Zum Festwagenfahren, da bin ich ganz einfach dazu gekommen: Mein Kumpel Alfons Feuerstein hat einen Beifahrer gesucht, dann bin ich halt mit. Wir haben uns immer gegenseitig geholfen, ob beim Heuen oder Mistfahren. Also war klar, dass ich den Alfons auch beim Gespann-Fahren unterstütze. Bei 2-Tages-Fahrten haben wir auch öfters mal von jedem ein Pferd eingespannt. Die Freundschaft hat sich auch auf die Vierbeiner übertragen. War immer problemlos.“

## *Wie viele Pferde hattest Du bisher in deinem Leben?*

„Also der erste war ja der Feger, dann Twister, es folgten Tessa, Jacko, nochmal einen Schimmel - der Name fällt mir grad nicht ein - dann der Angelo und Deuna.

Aktuell stehen noch zwei Pferde im Stall: Angelo, ein Friesen-Mix mit 27 Jahren genießt sein Gnadenbrot bei uns und Giselas Mick ist sieben Jahre alt.“

## *Oh wow! 27 Jahre ist der Angelo schon alt!*

„Ja, unser Herzenspferd wurde sogar 32 Jahre alt. Das war Cheronimo. 1990 ersteigerte ich den auf dem Fohlenmarkt in Fronhofen. Auf ihm hat auch Florian mit dem Reiten angefangen.“

## *Dann sind bei euch in der Familie also alle Reitersleute?*

*(Hermann schmunzelt)* „Waren ...Unser Florian kam ja 1991 zur Welt. Florian zeigte als kleiner Bub auch schon bald Interesse an den Pferden, begann zu Reiten und legte 1999 das „kleine Hufeisen“ ab. Danach beschloss Florian dann mal eine *Winterpause vom Reiten* zu machen. Dies hatte zur Folge, dass er das Reiten inzwischen, ganz wie sein Gette, beschränkt: Einmal im Jahr zum Blutfreitag. Als Beifahrer beim Gespann ist er bis heute immer noch gern dabei. Was mich freut.

Aktuell sind wir allerdings auf Pferdesuche. Gefallen würde uns zum Beispiel ein Schwarzwälder-Gespann, Pferde der schweren Ausführung, eben auch zum Reiten für Florian und mich. Sollte jemand jemanden kennen, der brave, gefahrene und gerittene Schwarzwälder zum Verkauf hat, melde er sich telefonisch bei mir, *Euer Hermann.*“